

**Erste Änderung
der
Vorläufigen
Fachprüfungs- und –studienordnung
für die Studienrichtung Neue Musik, Studienfach Elektroakustische Komposition
im Studiengang Bachelor of Music
an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 34 Abs. 3 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 12. August 2014 (GVBl. S. 472, 524), erlässt die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar auf Grundlage der vom Leiter der Hochschule am 13.07.2011 genehmigten Rahmenprüfungs- und –studienordnung für alle grundständigen Studiengänge (VBl. 01/2012, S. 4) die folgende Erste Änderung der Vorläufigen Fachprüfungs- und –studienordnung für die Studienrichtung Neue Musik, Studienfach Elektroakustische Komposition im Studiengang Bachelor of Music vom 04.10.2010.

Der Rat der Fakultät II hat die Erste Änderung der Vorläufigen Fachprüfungs- und –studienordnung am 10.11.2014 beschlossen; der Leiter der Hochschule hat sie am 04.08.2015 genehmigt.

Die Erste Änderung der Vorläufigen Fachprüfungs- und –studienordnung wurde dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft am 03.09.2015 angezeigt.

1.

§ 3 Abs. 2 S. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Voraussetzung für die Belegung von Modul II ist der Nachweis von insgesamt 100 Credits sowie der erfolgreiche Abschluss von Modul I.“

2.

Studienverlaufsplan (Anlage 1) und Prüfungsplan (Anlage 2) werden wie folgt geändert und neu gefasst:

In Modul IV wird die Studien- und Prüfungsleistung „Seminar Historische/Systematische Musikwissenschaft (+*schriftliche Hausarbeit*)“ durch „Wissenschaftliche Grundlagen“ ersetzt, bei der aus verschiedenen Lehrveranstaltungen gewählt werden kann.

In Modul VI. a. (Angebote für Studierende der Studienrichtung Neue Musik, Studienfach Elektroakustische Komposition) wird das Studienangebot aktualisiert.

3.

Die Änderung tritt rückwirkend zum Beginn des Wintersemesters 2014/15 in Kraft.

Gleichzeitig treten Studienverlaufsplan und Prüfungsplan vom 04.10.2010 außer Kraft.

Davon abweichend können Studierende, die ihr Studium in der Studienrichtung Neue Musik, Studienfach Elektroakustische Komposition im Studiengang Bachelor of Music vor In-Kraft-Treten dieser Änderungssatzung aufgenommen haben, bis zur Ablegung der letzten Prüfungsleistung gegenüber dem Prüfungsamt erklären, dass anstelle des Studienverlaufs- und Prüfungsplans dieser Änderungssatzung der Studienverlaufs- und Prüfungsplan vom 04.10.2010 Anwendung findet.

Das Recht, nach dem Studienverlaufs- und Prüfungsplan der Vorläufigen Fachprüfungs- und -studienordnung vom 04.10.2010 zu studieren und geprüft zu werden, kann längstens bis einschließlich WS 2017/18 ausgeübt werden. Danach können Studien- und Prüfungsleistungen ausschließlich nach den Regelungen der sich aus dieser Ersten Änderung ergebenden Fassung erbracht werden.

Weimar, den 04.08.2015

Prof. Dr. Christoph Stölzl
Präsident

Bachelor of Music Neue Musik Elektroakustische Komposition	Sem 1 SWS/CP	Sem 2 SWS/CP	Sem 3 SWS/CP	Sem 4 SWS/CP	Sem 5 SWS/CP	Sem 6 SWS/CP	Sem 7 SWS/CP	Sem 8 SWS/CP	Summe SWS/CP
Modul/Veranstaltung									
Gesamtcredits pro Semester	30	31	28	31	28	30	23	29	230
I.+II. Künstlerische Präsentation 1 und 2	19	19	19	20	25	28	23	29	182
Hauptfach Elektroakustische Komposition	E 1,50	15	15	15	16	20	20	22	145
Kolloquium	G 1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	12,00
Instrumentation 20. und 21. Jahrhundert	G 1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	10,50
Grundkurs Elektroakustische Musik I + II	G 1,50	2	2	1,00	1,00				2,00
Übungskurs zu Grundkurs Elektroakustische Musik I + II	E+x 1,00	1,00	1,00						2,00
Tonstudietechnik/Akustik I + II	S/Ü 1,00	1,00	1,00	2	2				2,00
Spezialkurse Computermusik	G 1,50					4	4		3,00
Multimedia	G 1,50						3		1,50
Bachelor-Arbeit (mit wissenschaftl. Einführung)	S 1,00							7	7
III. Hörfähigkeit und Werkanalyse	3,00	3,00	2,00	2,00	4	5	3	2	14
Allgemeine Musiklehre	G 1,00	1							1,00
Harmonielehre 1-3	G 1,00	1	1	2					3,00
Gehörbildung 1-3	G 1,00	1	1	1					3,00
Kontrapunkt 1	G 1,00	1,00	1,00	1,00					3,00
Werkanalyse 1	G 1,00	1,00	2						1,00
Höranalyse 1	G 1,00	1,00	2						1,00
IV. Geschichte und Repertoire	3,00	5	5	4	3,00	2,25	3	2	15,75
Musikgeschichte 1-4	V 1,50	2	2	2	3				6,00
Instrumentenkunde/Akustik	Ü 1,50	3							1,50
Formenlehre	Ü 1,50	3							1,50
Vorlesung/Spezialvorlesung	V 1,50	1,50	2	2					3,00
Seminar Historische/Systematische Musikwissenschaft (alternativ: Musikethnologie)	S/Ü 1,50						2		1,50
Wissenschaftliche Grundlagen						3			2,25
<i>Lehrveranstaltungen im Umfang von 3 CP frei wählbar.</i>					2,25				2,25
Künstlerisch-wissenschaftliches Projektseminar (mehrfach wählbar)	S/Ü 1,50					2			
Künstlerisch-wissenschaftliches Kompaktseminar (Thementag) (mehrfach wählbar)	S/Ü 0,75					1			
Recherchieren und Präsentieren (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten) verpflichtend bei Instrumentalpäd. Vertiefung	S/Ü 1,50					2			
Textwerkstatt	S/Ü 1,00					1			
Wissenschaftliches Seminar (mehrfach wählbar) oder Vorlesung (in Absprache mit dem Institut für Musikwissenschaft ggf. Angebote der BU Weimar, FSU Jena)	V/S/Ü 1,50					2			
V. Berufsfeldorientierung und Professionalisierung	2,50	3	3	2	2				10
Nebenfach Klavier	E 0,50	1	1	2	2				2,50
Chor/Orchester/Ensemble/Kammermusik	G 2,00	2	2						4,00

zzgl. 10 CP
Wahlmodul

Bachelor of Music Neue Musik Elektroakustische Komposition	Sem 1 SWS/CP	Sem 2 SWS/CP	Sem 3 SWS/CP	Sem 4 SWS/CP	Sem 5 SWS/CP	Sem 6 SWS/CP	Sem 7 SWS/CP	Sem 8 SWS/CP	Summe SWS/CP	
Modul/Veranstaltung										
VI. Wahlmodul									10	
VI.a Angebote für Studierende der Studienrichtung Neue Musik, Studienfach Elektroakustische Komposition										
Dirigieren/Ensembleleitung	G				1,00	1,00	1	1	2,00	2
Chor/Orchester/Ensemblespiel	G				2,00		2		2,00	2
Kammermusik/Liedbegleitung	G				2,00		3		2,00	3
Spezialkurs/Vorlesung Medien	G				1,50		2		1,50	2
Spezialseminar Digitale Medien 1	G				1,50		3		1,50	3
Spezialseminar Digitale Medien 2	G				1,50		3		1,50	3
VI.b Allgemeiner Wahlkatalog										
weitere temporäre Wahlangebote entsprechend den Fakultätsratsbeschlüssen der betreffenden Fakultäten										

Anlage 2

Prüfungsplan - Elektroakustische Komposition

Modul/Prüfungsfach	Art der Prüfung	Umfang der Prüfung	Gewichtung	empfohlenes Prüfungssemester
Modul I				
Künstlerische Präsentation 1				
Hauptfach Elektroakustische Komposition	mündlich	Präsentation, 30 min	-	4.
Kolloquium	4 Testate	-	-	1. - 4.
Instrumentation 20. und 21. Jh.	2 Testate	-	-	3., 4.
Grundkurs Elektroakustische Musik I + II	2 Testate	-	-	1., 2.
Übungskurs Elektroakustische Musik I+II	2 Testate	-	-	1., 2.
Tonstudiotchnik/Akustik I	schriftlich	60 min	-	3.
Tonstudiotchnik/Akustik II	1 Testat	-	-	4.
Modul II				
Künstlerische Präsentation 2				
Hauptfach Elektroakustische Komposition	mündlich	Präsentation, 45 min	5	8.
Kolloquium	3 Testate	-	-	5. - 7.
Spezialkurs Computermusik	2 Testate	-	-	5. - 7.
Multimedia	1 Testat	-	-	5. - 7.
Bachelorarbeit	schriftlich	ca. 20 DIN-A4 Seiten, ca. 40.000 Zeichen	1	8.
Modul III				
Hörfähigkeit und Werkanalyse				
Allgemeine Musiklehre	schriftlich	90 min	1	1.
Harmonielehre 1-3	schriftlich mündlich	180 min 20 min (+20 min Vorbereitung)	1	3.
Gehörbildung 1-3	schriftlich mündlich	60 20 min (+20 min Vorbereitung)	1	3.
Kontrapunkt 1	schriftlich	60 min	1	2.
Höranalyse 1	schriftlich mündlich	60 min 20 min	1	4.
Werkanalyse 1	schriftlich	Hausarbeit	1	4.
Modul IV				
Geschichte und Repertoire				
Musikgeschichte 1-4	mündlich	15 min	1	4.
Instrumentenkunde/ Akustik und Formenlehre	schriftlich	90 min	1	2.
Vorlesung/Spezialvorlesung	2 Testate	-	-	3., 4.
Seminar Historische/Systematische Musikwissenschaft (alternativ Musikethnologie)	1 Testat	-	-	5. - 7.
Wissenschaftliche Grundlagen (Künstlerisch-wissenschaftliches Projekt-oder Kompaktseminar, Textwerkstatt, Recherchieren und Präsentieren, Seminar oder Vorlesung)	Testate (im Umfang von 3 CP)	-	-	5. - 7.

Modul V Berufsfeldorientierung und Professionalisierung			-	
Nebenfach Klavier	4 Testate	-	-	1. - 4.
Chor/Orchester/Ensemble/ Kammermusik	2 Testate	-	-	1., 2.
Modul VI Wahlmodul			-	5. - 8.
Die Abschluss- und Prüfungsart sowie Umfang der Prüfungsleistung sind abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung.				